

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.					
Quellkuppe südöstlich von Kummerow						X								0 4 0 7 - 4 1 4 - 4 0 3 8									
Standort /Geologie																							
quelliger Standort in der stark welligen Grundmoräne																							
Naturraum						Kuppiges Peenegebiet mit Mecklenburger Schweiz						Luftbild-Nr.				Film-Nr.				Bild-Nr.			
3 1 0																7 7				0 1 1 2			
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt						Größe in ha				0				0 0 9 1			
Demmin						Kummerow						Länge in m											
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis												min. Breite in m											
03973												max. Breite in m											
Schutzmerkmale						NLP						FND				NP				FiB			
geschützt nach §20 LNatG M-V						NSG						LSG				BR				FFH-Geb.			
						ND						GLB				FnB				Wald-Totalreservat			
Hauptcod.						Nebencode												Überlagerungscode					
Code						V Q R V Q F G F F												U M Q					
%						8 5 1 0 5																	
Vegetationseinheiten																							
Sumpfschilf-Quellried; Bachschilf-Quellflur; Brunnenkressen-Quellflur; Kriechrasen des Flutenden Schwadens																							
Habitats + Strukturen																							
D H Q																							
Beschreibung / Besonderheiten																							
Die kleine, nasse Quellkuppe befindet sich im intensiv genutzten Weideland südöstlich von Kummerow. Sie ist nicht abgezaunt und daher durch Tritt, Eutrophierung und Verbiß beeinträchtigt. Dominierende Vegetationsform des im Bereich eines nach Südwesten geneigten Flachhanges liegenden Biotops ist das Sumpfschilf-Quellried. Kleinflächig ist der aufgewölbte Standort durch Bachschilf- sowie Brunnenkressen-Quellflur charakterisiert.																							
Wertbestimmende Kriterien																							
Artenreichtum (Flora)										vielfältige Standortverhältnisse													
Vorkommen seltener / typischer Tierarten										historische Nutzungsformen													
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand										aktuelle Nutzung													
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft										Flächengröße / Länge													
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops										Umgebung relativ störungsarm													
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops										landschaftsprägender Charakter													
typische Zonierung von Biotoptypen										X Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion													
Struktur- und Habitatreichtum																							
Gefährdung																							
Y L B										keine Gefährdung													
Empfehlung																							
Z M Z																							

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.									
				0 4 0 7 - 4 1 4 - 4 0 3 8																			
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition							
k g				k g				k g				k g				k g							
k Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				eben				N							
g Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO							
Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O							
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO							
Kies / Steine				poly- / hypertroph				feucht				Berg / Rücken				S							
Lehm								sehr feucht				Riedel				g SW							
Ton								naß				g Flachhang <= 9°				W							
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW							
Schlamm / Faulschlamm												Nische											
								g quellig				Senke / Strecksenke											
gestörter Boden												Kerbtal											
												Sohlental											
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																							
Nutzungsintensität												Umgebung						k g					
k g						k g						k g						k g					
g intensiv						Fischerei						Acker / Gartenbau						Fließgewässer					
extensiv						Angeln						Ackerbrache						Stillgewässer					
aufgelassen						Erholung						g Grünland. intensiv						Trockenbiotop					
keine Nutzung						Kleingartenbau						Grünland, extensiv						Grünanlage / Kleingarten					
						Erwerbsgartenbau						Laub- / Mischwald						Weg					
						Ferienhäuser						Nadelwald						Straße, Parkplatz					
Nutzungsart																							
k g																							
Acker						Bodenentnahme						Feuchtwald / -gebüsch						Bahnanlage					
Wiese						Verkehr						Gehölz						Gewerbe / Industrie					
g Weide						Ver- / Entsorgungsanlage						Röhricht / Feuchtrache						Silo / Stallanlage					
forstliche Nutzung						sonstige Nutzung:						Hochstauden / Ruderalflur						Gebäude / Siedlung					
												Graben						Spülfeld / Halde					
																		Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																							
Carex acutiformis																							
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																							
Dactylis glomerata				Epilobium hirsutum				Epilobium palustre				Glyceria fluitans											
Juncus inflexus				Nasturtium officinale				Ranunculus repens				Veronica beccabunga											
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																							
Juncus articulatus				Scutellaria galericulata																			
Angaben zur Fauna																							
Verwendete Unterlagen												Datum erste Begehung: 09.01.2001											
												Datum letzte Begehung:											
Bearbeiter/in: Umweltplan-Freitag												Foto: 1				Folgeseiten: 0							